

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 233.

Leipzig, Freitag den 7. Oktober 1910.

77. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Verzeichnis

der im Monat September 1910 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.\*)

Herr Paul Baumann in Charlottenburg eröffnete am 1. Oktober 1910 unter gleicher Firma eine Buchhandlung und Leihbibliothek. Komm.: Boldmar. (September 1910.)

Rud. Bechtold in Bayreuth. Das Geschäft ging durch Kauf auf Herrn R. Braune über, der es unter der Firma Rud. Bechtold's Nachfolger (R. Braune) weiterführt. Komm.: Koehler. (August 1910.)

Julius Diehl Buchhandlung und Antiquariat in Freiburg i. B. Unter dieser Firma eröffnet Herr Julius Diehl in nächster Zeit ein Sortiment. Komm.: Boldmar. (20. September 1910.)

Oskar Leiner in Leipzig. Herrn Karl Georg Oskar Leiner wurde Procura erteilt. (9. September 1910.)

Martin Mörikes Verlag in München. Unter dieser Firma eröffnete Herr Eduard Martin Mörike im Juni 1910 eine Verlagsbuchhandlung. Komm.: Boldmar. (September 1910.)

Herr Robert Reinhard in Lörrach eröffnete am 1. September 1910 unter gleicher Firma eine Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung. Komm.: Staackmann. (1. August 1910.)

Carl Stöhr in Komotau s. A. Stumpf in Komotau.

Eugen Strien Verlag in Halle a/S. Der Verlag wurde mit allen Rechten käuflich von Herrn Franz Wunderlich erworben, der ihn unter der gleichen Firma, jedoch unter Verlegung nach Groß-Salze, Bz. Magdeburg, weiterführt. Komm.: Boldmar. (1. September 1910.)

A. Stumpf in Komotau. Die Buch- und Kunsthandlung ging käuflich ohne Außenstände und Verbindlichkeiten auf Herrn Carl Stöhr über, der sie unter der Firma Carl Stöhr, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Papiergeschäft, Annoncen- und Zeitungsbureau weiterführt. Komm.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig und Schworella & Heid in Wien. (15. September 1910.)

Alfred Töpelmann in Gießen. Herrn Wilhelm Zander wurde Procura erteilt. (August 1910.)

Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G. in Einsiedeln (Schweiz) und Köln a. Rh. Herrn Franz Wettschart jr. wurde Procura für die Kölner Filiale erteilt. (Juli 1910.)

Verlagsdruckerei Würzburg G. m. b. H. in Würzburg. Der Druckerei wurde eine Verlagsbuchhandlung angegliedert und diese mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung gebracht. Auslieferungsstelle: Carl Fr. Fleischer.

Leipzig, den 6. Oktober 1910.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

\*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.